

[6668.] **Dringende Bitte um Rücksendung.**

Vom „Vater Unser“ 1. 2. Lieferung ist mein ganzer Vorrath vergriffen. Da ich zur Completirung jetzt zur Weihnachtzeit derselben dringend bedarf, ersuche ich diejenigen Handlungen, welche Gelegenheit nach Leipzig haben, mir ungesäumt hiervon zu remittiren, was sie ohne Aussicht auf Absatz lagern haben. Leipzig, Novbr. 1842.

Franz Peter.

[6669.] **Dringende Bitte!**

Von

Schönleins klinischen Vorträgen etc. 1. Heft.

Herausgegeben von Dr. L. Güterbock

erbitten wir uns wiederholt Expl. zurück, da wo sie ohne Aussicht auf baldigen Absatz lagern, und werden schleunige Zusendung dankbar erkennen.

Berlin, im November 1842.

Zeit & Comp.

Vermischte Anzeigen.

[6670.] **Riga und Mitau, am 1/13. November 1842.**

P. P.

Die Unterzeichneten sehen sich durch mehrjährige Erfahrungen und die jetzt überhandnehmenden maßlosen Novasendungen vieler Verleger veranlaßt, unbedingt alle unverlangten Zusendungen, lediglich mit Ausnahme von Fortsetzungen zu verbitten, und haben zu diesem Zweck ihren Herren Commissionairen in Leipzig Auftrag erteilt, vom 1. Januar 1843 ab nur diejenigen Paquete weiter zu befördern, welche auf Bestellungen expedirt wurden.

Durch unsere weite Entfernung von Leipzig und die daraus erwachsenden unverhältnißmäßigen Frachten, Spesen und Assuranz glauben wir obige Bitte hinlänglich motivirt, können

auch durchaus keine Ausnahme gestatten, weil diese Bestimmung auf einer gegenseitigen Uebereinkunft beruht, fügen jedoch das Versprechen hinzu, mit um so größerer Aufmerksamkeit, zu welcher die Beseitigung so mancher nutzlosen Mühe uns nunmehr Zeit läßt, für Ihren Verlag zu wirken und ersuchen Sie um recht prompte Einsendung Ihrer Anzeigen, Placate, Listen etc. etc., damit wir Ihnen unsere Bestellungen möglichst zeitig zukommen lassen können. Sollten aber dennoch unverlangte Sendungen an uns gelangen, so werden wir dieselben auf Kosten des Absenders zurückschicken und das Pfund mit 6 gr berechnen.

Indem wir durch dieses Arrangement auch Ihren Interessen förderlich zu sein glauben und Sie nochmals um gefällige Beachtung unserer Bitte ersuchen, verbleiben wir mit collegialischer Werthschätzung

ergebenst

**J. Deubner.
Edm. Götschel.
N. Kimmel.
G. A. Meyher.**

Riga, am 1/13. Novbr. 1842.

Mit Bezugnahme auf mein Circulaire vom 1/13. Februar d. J. erlaube ich mir, Sie davon in Kenntniß zu setzen, daß die Firma: Ed. Franzens Buchhandlung mit dem ersten Januar 1843 erlischt, und daß ich von da ab das Geschäft unter meinem eignen Namen:

Nicolai Kimmel

fortführen werde.

Da sich diese Aenderung, von der ich gefälligst Bemerkung zu nehmen bitte, lediglich auf meine Firma beschränkt, so rechne ich auch auf die fernere Gewährung Ihres gütigen Zutrauens und ersuche Sie, sich davon überzeugt halten zu wollen, daß ich meinen eingegangenen Verbindlichkeiten stets pünktlich nachkommen und mich Ihres Wohlwollens unter allen Verhältnissen würdig bezeigen werde.

Hochachtungsvoll und ergebenst

N. Kimmel.

[6671.]

Nothwendige Erklärung.

Die vielfachen an uns eingehenden Mahnungen zur Completirung der vergriffenen Nrn. 1 bis 4 der **Leipziger Locomotive** veranlassen uns zu folgender Erklärung. Wir haben lange vor dem Erscheinen des Blattes nicht allein durch das Börsenblatt, sondern auch durch besondere Circulare gebeten, den Bedarf vor dem 1. October c. anzugeben, damit die Auflage zu bestimmen sei. Dasselbe haben wir dem Publikum in der 1. Probenummer notificirt. Wir behielten trotzdem außer den zu Anfang des Quartals festbestellten und außer den als vierwöchentliche Probeblätter gratis zu versendenden Exemplaren noch **600** complete Exemplare in Reserve. Da nun aber die Nachbestellungen auf das Blatt so bedeutend waren, daß blos die nachbestellten Exemplare die Höhe von **1100** erreichten, so war es natürlich, daß die ersten Nummern endlich fehlten. Die bestellenden Kunden der resp. Handlungen haben diesen Uebelstand allein ihrer Säumniß beizumessen, und hoffen wir, daß dieselben sich damit begnügen werden. Ein Nachdrucken der fehlenden Nummern ist uns bei der großen Billigkeit des Blattes ganz unmöglich; ohne Mahnung werden wir die fehlenden Nrn. 1—4 ergänzen, wenn uns durch die Gefälligkeit der Herren Collegen in Folge unserer Bitte im Börsenblatte noch die Nummern 1, 2, 3 und 4 eingehen sollten. Von Nr. 5 an haben wir das Blatt in größerer Anzahl vorräthig. Diejenigen Handlungen also, welche jetzt noch auf das laufende Quartal bestellen, können ihre Bestellungen nur von Nr. 5 an effectuirt sehen; falls aber die Besteller damit nicht einverstanden sind, so bitten wir, die Bestellungen an uns gar nicht einzuliefern. Es würde nur unnöthiges Hin- und Hersenden verursachen. Bestellzettel, welche dennoch eingehen, expediren wir fest von Nr. 5 an.

Für die Bestellungen pro 1843 werden Ihnen in 8 Tagen neue Verlangzetteln zugehen, die wir alsdann recht schnell auszufüllen bitten, damit die Auflage für das neue Jahr nicht wieder unzureichend wird. An diejenigen resp. Handlungen, welche Ankündigungen mit Firma zum Gratisbeilagen verlangt haben, sind dieselben theils schon expedirt, theils geschieht dies noch.

Leipzig, am 29. November 1842.

Die Expedition der Locomotive.